



Nachrichten aus der Gemeinde Wirschweiler

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 15.08.2019

Am 15. 08. 2019 kam der neugewählte Gemeinderat zu seiner ersten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung im Gemeinschaftshaus der Gemeinde zusammen.

Erfreulicherweise waren mehr als zehn Einwohner hinzugekommen, um sich vor Ort über das Geschehen in der Gemeinde zu informieren..

Um 19.00 Uhr stellte der Ortsbürgermeister Erich Paulus die Vollzähligkeit und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. .

Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

TOP 1—Nichtöffentlich, Bauangelegenheiten

TOP 2—Reparaturarbeiten am Kriegerdenkmal

TOP 3—Ergänzung der bestehenden Satzung zur Durchführung von Ehrungen und Bestellung von Ehrungen und Ehrennadeln.

TOP 4—Pflege der Internetseite der Ortsgemeinde

TOP 5—Anschaffung eines Heckmulchers für den Gemeindeschlepper

TOP 6—Beschluss der Geschäftsordnung für die Wahlperiode 2019 bis 2014

TOP 7—Anfragen und Mitteilungen

Auszüge dazu auf der nächsten Seiten - mehr auf unserer Webseite.

Nicht vergessen: Informationsveranstaltung der Fa Inexio zum Breitbandausbau am 28. August 2019, Beginn 19:00 Uhr, im Gemeinschaftshaus. Weitere Termine zum Breitbandausbau sind 5. und 10. September, jeweils 16:00 - 19:00 Uhr

IN DIESEM HEFT

TOP 5 Heckmulcher .	2
TOP 3 Ehrungen.	2
Was tun im Notfall .	2
Digitale Kommunikation.	
	3
Bürgerbefragung .	3
Historie .	4
Verkehrsnachrichten. 4	

Impressum

Gemeinde Wirschweiler
Im Oberdorf 17
55758 Wirschweiler

Telefon: 06786-2100

E-Mail: Gemeinde@wirschweiler.de
Feuerwehr: Feuerwehr@wirschweiler.de
Förderverein:Foerderverein@wirschweiler.de

TOP 5 Heckmulcher



Der Gemeinderat diskutierte über die Anschaffung des Typs VL 120 von der Firma Dragone. Derzeit wurde etwa zweimal im Jahr ein Dienstleister beauftragt, um einen wichtigen Teil der Gemeinde zu mulchen. Die Kosten dafür beliefen sich auf ca. € 700 im Jahr. In Zukunft, auch bedingt durch die Landzusammenlegung, geht die Pflegeverpflichtung nach drei Jahren an die Gemeinde über. Dies bedeutet weit größere

Flächen müssen bearbeitet werden.

Nachdem Verkauf des alten Mulchers, welches nur auf geraden Flächen eingesetzt werden konnte, und somit nur stark eingeschränkt nutzbar war, soll mit dem neuen Gerät das gesamte Gelände, egal welches Profil, bearbeitet werden können.

Der Ortsbürgermeister/ Beigeordnete und Sachkundige sollen beauftragt werden, den Einsatz eines solchen Gerätes in Augenschein zu nehmen und auf Eignung für die Gemeinde zu prüfen. Das Ergebnis soll bis Ende Oktober vorliegen.

“Schöne Blumen wachsen langsam, nur das Unkraut hat es eilig.” William Shakespeare
Mark Twain: „Man kann die Welt oder sich selbst ändern. Das Zweite ist schwieriger.“

WAS TUN IM NOTFALL?

Da der Klimawandel auch vor Wirschweiler sicherlich nicht Halt macht, wurde eine Diskussion angestoßen, die dazu führen soll, dass alle Einwohner besser über Notfallmaßnahmen Bescheid wissen.

Unser Feuerwehrhauptmann Sandro Dubsky berichtete, dass bei Stromausfall die Feuerwehr nach 20 Minuten das Funkgerät besetzt, von dem aus man Notrufe absetzen kann. Z.B. hätte jemand einen medizinischen Notfall könnte darüber Hilfe organisiert werden. Mehr dazu folgt.

2

TOP 3 Ehrungen

Die Satzungen des Gemeinde werden von Zeit zu Zeit bearbeitet. In diesem Falle beschäftigte der Gemeinderat sich mit der Satzung für Ehrungen. In der Satzung vom 15. 07. 2011 ging es um Ehrungen zum 80sten und 90sten Geburtstag, Goldene-, Diamantene-, Eiserne- und Gnadenhochzeit, Dienstjubiläen von Gemeindearbeitern, Versetzung von Ortsbediensteten in den Ruhestand, und Todesfälle von Bediensteten (aktiv oder inaktiv), aktiven Gemeinderatsmitgliedern, oder Ortsbürgermeistern (aktiv oder ehemalige). Die vorgeschlagene überarbeitete Satzung ermöglicht Ehrungen aller Bürger, die sich durch besonderen Leistungen zum Wohle der Gemeinde ausgezeichnet haben. Es wurden also hinzugefügt die Möglichkeit Männern und Frauen, die zwei Wahlperioden in der Funktion Ortsbürgermeister/-in tätig waren, den Titel Altbürgermeister/-in zu verleihen. Hinzugefügt wurden Ehrungen für 10, 20 und 30 Jahre Mitgliedschaft im Ortsgemeinderat, für die Mitgliedschaft im Ortsgemeinderat für eine Wahlperiode, für besonderes Engagement auf dem Gebiet der Förderung der Gemeinschaft, der Vereinsarbeit, auf sozialem Sektor, oder Partnerschaften mit anderen Gemeinden. Die Möglichkeit der Ernennung eines Ehrenbürgers wurde ebenso aufgenommen. Jeder Bürger kann Personen, die sich besonders engagieren vorschlagen. Dazu ist es notwendig, dass ein Dokument an den Ortsbürgermeister gesandt wird, welches in nicht mehr als 10 Zeilen erläutert, welche Tätigkeit die vorgeschlagene Person ausübt, zum Beispiel bei der Förderung der Gemeinschaft, auf sozialer Sektor, oder in der Vereinsarbeit. In weiteren zehn Zeilen muss eine kurze Begründung folgend, welche das Besondere hervorhebt und deshalb die Ehrung rechtfertigen soll. Der Gemeinderat trifft dann die Entscheidung auf der Basis dieser Information. Die Vorlage wurde einstimmig angenommen.

Alle Gemeinderatsmitglieder können jetzt per E-Mail erreicht werden.



Der neu gewählte Gemeinderat. Von links Karin Sieg, Erich Paulus, Erich Sieg, Ingo Neumann, Sascha Paulus, Heike v. Kowalkowski, Kurt Lengert

Der Gemeinderat

Ortsbürgermeister Erich Paulus; E-Mail: Gemeinde@wirschweiler.de

Beigeordneter: Sascha Paulus; E-Mail: Sascha.Paulus@wirschweiler.de

Beigeordneter: Kurt Lengert; E-Mail: Kurt.Lengert@wirschweiler.de

Erich Sieg; E-Mail: Erich.Sieg@wirschweiler.de

Karin Sieg; E-Mail: Karin.Sieg@wirschweiler.de

Heike von Kowalkowski; E-Mail: Heike.Kowalkowski@wirschweiler.de

Ingo Neumann; E-Mail: Ingo.Neumann@wirschweiler.de

Digitale Kommunikation

Im Tagesordnungspunkt 3 diskutierte der Gemeinderat die Pflege der Webseite und E-Mail Konten der Gemeinde. Seit etwa sechs Wochen wurde die Webseite vom Beigeordneten Kurt Lengert bearbeitet. Dort finden sich jetzt viele Informationen und Links, zum Beispiel das Bürgerportal, die Gemeindegeschwister Kontakte, der Kontakt zum Bürgerauto, ärztlich Notdienste, aber auch die Traumschleife, Termine in der Ortsgemeinde und vieles mehr. Der Ortsbürgermeister schlug vor. Das der Beigeordnete Kurt Lengert offiziell mit der Aufgabe des Webmasters betreut wird. Die Aufgaben sind den Inhalt der Webseite in Koordination mit dem Ortsbürgermeister, den Beigeordneten, dem Ortsgemeinderat, der Feuerwehr, dem Förderverein, der Kirchengemeinde und dem Gesangsverein zu betreuen. Der Webmaster verwaltet auch die E-Mail Adressen der Gemeinde. Der Vorschlag des Ortsbürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

Zusätzlich diskutierte der Gemeinderat die derzeitige Basis Version für die Internetbearbeitung auf die nächst höhere Version anzuheben. Kurt Lengert berichtete, dass die Kapazität der E-Mail Konten ausgeschöpft ist, die Werkzeuge der Basis Version limitiert sind, und deshalb einige Vorhaben der Gestaltung nicht umsetzbar sind. Auch ist der Speicherplatz wesentlich größer, sollte die vorgeschlagene Version genehmigt werden. Es hat sich gezeigt, dass in den letzten Wochen täglich zwischen 10 und 15 Besucher auf der Webseite sind, und auch positive Rückmeldungen an die E-Mail Adresse des Webmasters gemacht wurden. Insgesamt sind 75% der Haushalte im Ort mit Internet verbunden. Zählt man die Smartphones hinzu, so sind lediglich 4% der Haushalte nicht in der Lage die Informationen der Internetseite abzurufen. Diese Haushalte können analog informiert werden. Eine Adressenliste wurde zu diesem Zweck schon erstellt.

BÜRGERBEFRAGUNG

Vom 27. Juli bis zum 11 August 2019 besuchten verschiedene Mitglieder des Gemeinderates die Hauseigentümer im Ort. Grund war Daten zu sammeln, damit man einen Überblick hat, wenn die geförderte Maßnahme zum Breitbandausbau in der Gemeinde anlaufen soll. Das Ergebnis ist eindeutig. 135 Hauseigentümer wurden besucht. 99 Häuser sind mit Internetanschluss und 36 ohne. 118 Hauseigentümer wünschen den Anschluss ans Breitbandnetz. 16 lehnen dies ab. 76 Einwohner wünschen die Gemeindegeschwister per E-Mail zu erhalten. 58 wollen das nicht so.

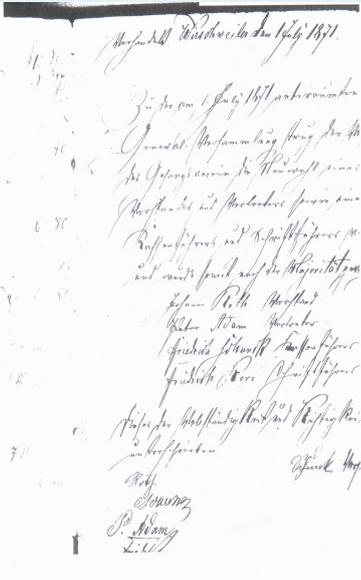
Wir würden uns wünschen, dass alle, die E-Mail haben, und jetzt der Benachrichtigung nicht zugestimmt haben, das nochmal überdenken. Sollte man seine Meinung geändert haben, bitten wir um Mitteilung an die E-Mail Adresse Webmaster@wirschweiler.de.

Grund: Es gab und gibt immer wieder zu hören, dass die Einwohner nicht ausreichend über die Aktivitäten des Gemeinderates informiert seien. Dies wollen wir nun proaktiv ändern. Allerdings möchten wir Kommunikation nicht nur vom Gemeinderat, sondern auch von den anderen Organisationen im Ort. Auf der Webseite hat die Feuerwehr und der Förderverein einen Platz. Wir laden auch die Kirchengemeinde und die Frauenvereinigung ein, das Angebot der Webseite zu nutzen. Termine, Veranstaltungen, oder sonstige Informationen können dort jeder-



Gesangverein ist doch älter.

Freimut Lang berichtet von einem Dokument von 1. Juli 1871 aus dem hervorgeht, das bei einer Generalversammlung ein neuer Vorstand, sein Vertreter Kassenerführer und Schriftführer gewählt wurden. Vorsitzender wurde Johann Roth, sein Vertreter Peter Adam, Kassenerführer Friedrich Schunk, und Schriftführer Friedrich Roos. Somit wäre der Gesangverein 148 Jahre alt.



Mehr Verkehrsnachrichten findet ihr auf unserer Webseite
Themen:
Gute Verkehrsecke
Die Rettungsgasse
Neues Jahr - neue Regeln
Grünpfeilschild
Wie groß soll der Abstand zwischen Auto- und Fahrradfahrer sein?
Nur die Hälfte blinkt richtig.

Unser herzliches Dankeschön für die gelieferten Beiträge geht an:

Freimut Lang
Manfred Postler
und
Wolfgang Paulus

Historie - mitgeteilt von Wolfgang Paulus

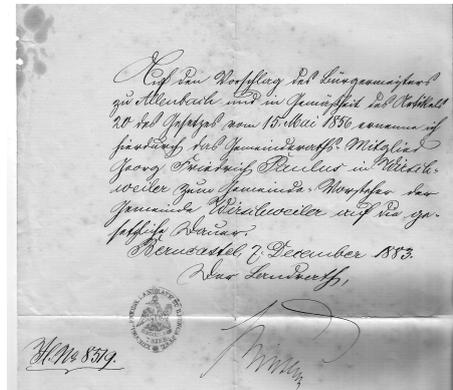
Früher wurde der Gemeindevorsteher nicht gewählt, wie diese Urkunde vom 7. Dezember 1883 beweist.

Dort heißt es: Auf Vorschlag des Bürgermeisters aus Allenbach und in Gemäßheit des Artikels 2 des Gesetzes vom 5. Mai 1856 ernenne ich hierdurch das Gemeinderatsmitglied Georg Friedrich Paulus in Wirschweiler zum Gemeindevorsteher der Gemeinde Wirschweiler auf die gesetzliche Dauer.

Bernkastel 7. Dezember 1883

Der Landrat

Unterschrift und Siegel



Bestellungsurkunde des Bürgermeisters von Wirschweiler vom 7. Dezember 1883

Verkehrsnachrichten von Manfred Postler

Führerschein-Umtausch: Fristen, Unterlagen, Kosten

Wer noch "oldschool" unterwegs ist, also "grau" oder "rosa", braucht eine Karteikartenabschrift

Ein Motorrad- und/oder Autoführerschein muss umgetauscht werden, wenn dieser vor dem 19. Januar 2013 erworben worden ist. Das regelt die entsprechende EU-Richtlinie. Um die Behörden vor einem „Massenansturm“ kurz vor knapp zu bewahren, wurde eine zeitliche Staffelung beschlossen.



© Foto: Stockfotos-MG

Welche Fristen gelten

Bei der Staffelung ist zum einen das Geburtsjahr wichtig:

- Wer vor 1953 geboren wurde, muss bis zum 19.1.2033 umtauschen
- Geburtsjahrgänge 1953-1958: 19.1.2022
- Geburtsjahrgänge 1959-1964: 19.1.2023
- Geburtsjahrgänge 1965-1970: 19.1.2024
- Geburtsjahrgänge ab 1971: 19.1.2025

Zum anderen ist für Führerscheine ab dem 1.1.1999 das Ausstellungsjahr entscheidend:

- Ausstellungsjahre 1991-2001: 19.1.2026
- Ausstellungsjahre 2002-2004: 19.1.2027
- Ausstellungsjahre 2005-2007: 19.1.2028
- Ausstellungsjahr 2008: 19.1.2029
- Ausstellungsjahr 2009: 19.1.2030
- Ausstellungsjahr 2010: 19.1.2031
- Ausstellungsjahr 2011: 19.1.2032
- Ausstellungszeitraum 2012-18.1.2013: 19.1.2033

Welche Unterlagen notwendig sind

Personalausweis oder Reisepass sowie ein biometrisches Passfoto.

Wer noch einen grauen oder rosafarbenen Führerschein hat, der nicht von der Behörde des aktuellen Wohnsitzes ausgestellt worden ist, muss sich von der ausstellenden Behörde eine Karteikartenabschrift besorgen, die alle Fahrerlaubnisdaten beinhaltet, und diese bei der zuständigen Behörde - die Führerscheinbehörde des Wohnsitzes - vorlegen.

Kosten

Der Führerscheinumtausch kostet 25 Euro. Der Führerschein ist dann 15 Jahre gültig.